

Ahr-Rotweinwanderweg (30. Okt.-1. Nov.)

Petrus hat es mal wieder gut gemeint mit der Aufrechten-Gruppe des Wörrstädter Radfahrervereins. Bei strahlendem Sonnenschein starten die acht Wanderer in der Ortsmitte von Dernau. In der Vormittagssonne bieten die Weinberge an den Schiefer-Hängen des Ahrtales ein malerisches Panorama von satten Grün-Tönen über Grüngelb, Orange, Rot-Tönen bis zu tiefem Dunkelrot.

Der Laubwald oberhalb der Weinbergflächen, der jetzt – Ende Oktober – noch in den prächtigen Farben des „Indianer-Sommers“ leuchtet, verstärkt dieses aussergewöhnlich schöne Naturerlebnis.

Der gut markierte Weg gibt immer wieder phantastische Ausblicke auf die Weinorte unten im Ahrtal. Bänke und Tische am Weg laden zum Rasten ein. Eine grössere Stahlstehle weist auf den früheren 17 km langen Regierungsbunker aus der Zeit des „Kalten Krieges“ hin. Vorbei am Weingut Marienthal erreichen die Wanderer das Ausflugslokal Altenwegshof, wo Mittagsrast gemacht wird. Ein Abstecher zum Aussichtspunkt „Bunte Kuh“ zeigt eine tolle Rundumsicht auf die gesamte Eifel-Landschaft.

Bald darauf erreicht die Gruppe die ersten Häuser von Ahrweiler und danach Walporzheim, den Endpunkt des ersten Tages.

Das Nachtquartier der Wandergruppe - die direkt an der Ahr gelegene JHB Altenahr – wird per Bus erreicht.

Am zweiten Wandertag (Samstag) wird durch Altenahr der Aufstieg zur Burgruine Are in Angriff genommen und der Rotweinwanderweg - bei ebenfalls bestem Wetter - bis nach Dernau „erwandert“. Der Rückweg erfolgt über den Ahrtal-Wanderweg. Der Sonntagvormittag wird nochmals für eine Tour um Altenahr herum genutzt. Nach knapp 30 Kilometern Gesamtwanderstrecke geht es dann wieder zurück nach Wörrstadt.